

Kiel | 14. September 2018 | ez

ABK nimmt keine Altpapier-Beistellungen mit

Für die bequeme Entsorgung von Altpapier gibt es in Kiel für jeden Haushalt die blaue Tonne vom Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel, ABK. Anzahl und Größe der Papiertonnen am Haus sollen so bemessen sein, dass das Behältervolumen für alle daran angeschlossenen Haushalte bis zur nächsten Regelleerung vier Wochen vorhält.

Die Werker vom ABK treffen an den Mülltonnenstandplätzen jedoch regelmäßig auch auf mit Altpapier gefüllte Kartons und Säcke, die auf oder neben die blaue Tonne gestellt werden, weil die schon bis zum Deckelrand befüllt ist. Durch diese sogenannten Beistellungen werden die ABK-Abfallwerker über die Maßen belastet. Statt gefüllte Tonnen über Räder zu ziehen sind sie gezwungen, zahlreiche gefüllte Säcke und Kartons händisch aufzusammeln und mit zusätzlichem Laufaufwand zum Papiersammelfahrzeug zu tragen. Über Tage und Wochen kommen so auf jeden Abfallwerker viele Bückbewegungen und zusätzliche Laufwege zusammen.

Besonders ärgerlich wird es, wenn Beistellungen und übervolle Abfallbehälter durch Verwehungen Wege und Straßen verschmutzen. Dann sind die Straßenreiniger vom ABK gefordert, den zusätzlichen Dreck zu beseitigen.

Die Mehrarbeit für seine Abfallwerker und Straßenreiniger will der ABK nun abstellen und lässt Beistellungen nicht mehr zu. Ab sofort wird in Kiel nur das Altpapier abgeholt, das sich satzungskonform in den blauen Tonnen befindet. Reichen diese nicht aus, müssen zusätzliche Altpapiertonnen aufgestellt werden.

Der ABK bittet die Hausbesitzer oder deren Hausmeister nun darum, die Befüllung der Altpapiertonnen regelmäßig zu überprüfen und bei offensichtlichem Mehrbedarf zusätzliche oder größere Behälter beim ABK-Kundenzentrum zu bestellen. Wenn genügend Stellplatz vorhanden ist, empfiehlt der ABK großen Wohneinheiten für den zeitweisen Mehranfall von Altpapier sogar eine Papiertonne in Reserve zu halten. Denn die Gebühren für die Altpapierbehälter liegen in Kiel auf einem sehr niedrigen Niveau, beispielsweise für einen 120-Liter-Behälter mit vierwöchentlicher Regelleerung bei nur 0,63 Euro im Monat (7,56 Euro im Jahr). Das ist weit unter den Kosten, die der ABK für die einmalige Sonderleerung dieses Behälters in Rechnung stellen müsste.

Das Problem der Überfüllung von Papierbehältern entsteht meist, wenn sperrige Kartonagen in die Behälter gegeben werden. Hier würde es helfen, sie zusammenzufalten oder zu zerkleinern. So könnte das Behältervolumen der Papiertonnen besser genutzt werden. Alternativ können Kartonagen, Pappen und Altpapier kostenlos an diesen drei Anlaufstellen abgegeben werden:

- Das **ABK-Wertstoff-Zentrum Kiel** in der Clara-Immerwahr-Straße 6 ist von Montag bis Mittwoch und am Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet; am langen Donnerstag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 14.30 Uhr.

- Der **ABK-Wertstoffhof** in der Daimlerstraße 2 ist geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr; samstags von 8.30 bis 14 Uhr.
- Die **Schadstoff-Sammelstelle** des ABK in der Gutenbergstraße 57 ist am Montag von 8 bis 18 Uhr geöffnet; Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr; Freitag von 8 bis 13 Uhr und an jedem ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

Hausbesitzer oder deren Bevollmächtigte können Altpapiertonnen beim ABK-Kundenzentrum bestellen: telefonisch unter (0431) 58 54 -0, mit dem Online-Formular auf der Internetseite www.abfall-a.de, per E-Mail an service@abki.de oder schriftlich an ABK-Kundenzentrum, Daimlerstraße 2, 24109 Kiel.